

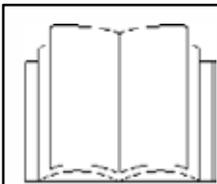
AVANT®

Bedienungsanleitung für Anbaugeräte



Sichelmähwerk 1200 mit Aufnahme

Artikelnummer	AVANT 400 bis 700 Serie	A21316
Artikelnummer	AVANT 200 Serie	A21315



Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Anbaugerät in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für evtl. später auftretende Fragen gut auf.

Manufacturer:

AVANT®
AVANT TECNO OY
e-mail: sales@avanttecno.com

Ylötie 1
33470 Ylöjärvi
FINLAND
Tel. +358 3 347 8800
Fax +358 3 348 5511

www.avanttecno.com

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	3
2.	Verwendungszweck.....	3
3.	Sicherheitshinweise	3
4.	Technische Daten Sichelmähwerk 1200.....	5
5.	Montage des Sichelmähwerkes	6
5.1.	Montage des Mähwerkes an den Lader.....	6
5.2.	Montage und Demontage der hydraulischen Leitungen.....	7
5.3.	Lagerung.....	8
6.	Bedienungshinweise	9
6.1.	Handhabung des Sichelmähwerkes.....	9
6.1.1.	Verwendung des Mähwerkes in abschüssigem Gelände.....	10
6.2.	Niveaueausgleich	10
6.3.	Einstellung der Schnitthöhe.....	10
6.4.	Handhabung des Schnittgutes.....	11
6.4.1.	Mulchen oder Aufnehmen des Schnittgutes.....	11
6.4.2.	Seitenauswurf	12
6.5.	Leeren des Aufnahmebehälters	12
6.6.	Entfernen von Blockaden.....	12
7.	Wartung und Service.....	12
7.1.	Reinigen und Schmieren des Anbaugerätes.....	13
7.2.	Aufnahmeeinheit	13
7.2.1.	Demontage des Sammelbehälters	13
7.3.	Überprüfen, Schärfen und Austauschen der Schneidmesser	14
7.3.1.	Synchronisation der Messer	14
7.4.	Überprüfen und Einstellen des Zahnriemens.....	15
8.	Garantiebedingungen.....	16

Anhang: EG-Konformitätserklärung

In dieser Anleitung werden folgende Warnhinweise verwendet, um Gefahren anzuzeigen und so das Risiko eventueller Personen- oder Sachschäden zu minimieren:

	<p>VORSICHT!</p> <p>Dieses Warnsymbol verweist auf wichtige Sicherheitshinweise in dieser Anleitung. Es warnt vor unmittelbaren Gefahren, die zu Personen- bzw. Sachschäden führen könnten.</p> <p>Lesen Sie den das Symbol begleitenden Warnhinweis sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass andere Anwender mit den Warnhinweisen ebenso vertraut sind - Sicherheit hat Vorrang.</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Hinweis:



Hinweise zu diesem Symbol enthalten Informationen zur korrekten Handhabung und Wartung des Anbaugerätes.

Die Nichtbeachtung der das Symbol begleitenden Sicherheitshinweise kann zu Schäden an Maschine und Anbaugerät oder im Arbeitsumfeld führen.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Sicherheitshinweisen beachten Sie bitte auch die für Sie geltende Straßenverkehrsordnung, Arbeitsvorschriften und Gesetze.

Im Zusammenhang mit der ständigen Weiterentwicklung unserer Maschinen und Anbaugeräte können sich Details in dieser Anleitung von Ihrem Gerät unterscheiden. Wir behalten uns das Recht auf evtl. Änderungen dieser Anleitung ohne weitere Ankündigung vor.

Dies ist eine Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung, maßgeblich ist das finnische Original, welches Sie jederzeit gerne bei AVANT TECNO OY anfordern können.

1. Vorwort

AVANT Tecno OY bedankt sich hiermit bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen in sein Produkt. Es ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung im Bau von kompakten Radladern und dafür konzipierten Arbeitsgeräten. Wir möchten Sie bitten, die vorliegende Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Die Anleitung soll Sie auf den sicheren und effizienten Umgang mit dem Arbeitsgerät vorbereiten und Sie vor Schäden an Mensch und Maschine schützen. Bitte kontaktieren Sie ihren Händler, wenn Sie weitergehende Fragen zu Bedienung, Service oder Ersatzteilen haben.

Diese Anleitung enthält Informationen und Wartungsanweisungen mit denen der sichere und effiziente Betrieb von AVANT Lader und Anbaugerät auch für unerfahrene Anwender gewährleistet ist. Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanweisungen sorgfältig, auch wenn Sie bereits mit dem Betrieb derartiger Geräte vertraut sind und stellen Sie sicher, dass alle Anwender im Umgang mit Lader und Anbaugerät geschult sind und mit der Anleitung und den Sicherheitshinweisen vertraut sind. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auch für den Fall des Weiterverkaufes gut auf. Bei Verlust wenden Sie sich bitte an Ihren AVANT Händler.

2. Verwendungszweck

Das AVANT Sichelmäherwerk 1200 mit Aufnahme ist ein vielseitiges Anbaugerät sowohl für den privaten als auch den professionellen Einsatz. Es kann zum Mähen von Rasenflächen oder anderen geraden bis leicht geneigten Flächen ohne Steine, Baumstümpfe oder andere Hindernisse verwendet werden. Die Aufnahmeeinheit verfügt über eine Saugturbine, die das Schnittgut in den geräumigen Aufnahmebehälter leitet. Das Mäherwerk eignet sich auch zum Aufnehmen und Schreddern von Laub. Der Aufnahmebehälter kann unter Einsatz des Laderhubarmes bequem vom Fahrersitz aus geleert werden

Das Mäherwerk ist mit zwei Schneidmessern ausgestattet. Die Saugturbine kann wahlweise ausgeschaltet werden, abhängig von der verwendeten Einstellung und Ausrüstung wird das Schnittgut dann entweder zur Seite oder unter dem Mäherwerk ausgeworfen. Das Mäherwerk darf ausschließlich entweder mit dem Sammelbehälter oder dem Seitenauswurf betrieben werden. Die Verwendung des Mäherwerkes ohne installierte Seitenabdeckung ist nicht gestattet. Das Sichelmäherwerk ist mit einem mechanischen Niveaueingleich ausgestattet, der es dem Mäherwerk ermöglicht, den Bodenkonturen auch ohne den optionalen Niveaueingleich des Laders zu folgen. Gleichzeitig ermöglicht der Niveaueingleich seitliche Kippbewegungen des Mäherwerkes für noch effizientere Mäharbeiten.



Das Sichelmäherwerk ist nicht zum Mähen von hohem Gras oder ähnlicher hoher Vegetation geeignet. Es kann nicht in hängender Position benutzt werden und ist konstruiert, um es auf den eigenen Rädern zu führen.

Das AVANT Sichelmäherwerk kommt weitest gehend ohne Wartung aus, die planmäßigen Instandhaltungsarbeiten können unter Beachtung der Sicherheitshinweise leicht vom Anwender selbst ausgeführt werden. Die Schneidmesser des Mäherwerkes können geschärft und ersetzt werden. Eventuell anfallend anspruchsvollere Reparaturen sind von geschultem Servicepersonal durchzuführen. Verwenden Sie ausschließlich Original AVANT-Ersatzteile und tragen Sie bei allen Arbeiten entsprechende Schutzkleidung. Machen Sie sich mit den Wartungs- und Serviceanweisungen in dieser Anleitung vertraut. Bei auftretenden Fragen zu Einsatz, Wartung und zur Ersatzteilbeschaffung wenden Sie sich bitte an Ihren AVANT Händler.

3. Sicherheitshinweise

Bedenken Sie, dass Sicherheit das Resultat unterschiedlicher Faktoren ist und, dass keine hier gegebene Beratung den gesunden Menschenverstand ersetzen kann. Die Lader-Anbaugeräte-Kombination ist sehr leistungsstark und unsachgemäßer oder nachlässiger Umgang oder mangelnde Wartung können zu ernststen Personen- oder Sachschäden führen. Aus diesem Grund sollten Sie sich vor Arbeitsbeginn sorgfältig sowohl mit der Bedienungsanleitung des Laders als auch der des Anbaugerätes vertraut machen. Um Risiken zu vermeiden, verwenden Sie das Anbaugerät nicht, ohne sich mit der Bedienungsanleitung vertraut gemacht zu haben. Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen:

- Das Anbaugerät sicher und effizient zu nutzen
- Gefährliche Situationen zu erkennen und zu vermeiden
- Das Anbaugerät ordnungsgemäß zu warten und die Langlebigkeit zu gewährleisten



- Das Mähwerk kann nur von einem Anwender bedient werden. Halten Sie sich von der Lader-/Anbaugerätekombination fern, wenn ein anderer sie bedient und verhindern Sie das Näherkommen anderer beim Betrieb des Mähwerkes.
- Steigen Sie nicht während des Betriebes aus dem Fahrerhaus. Halten Sie während des Betriebes einen **Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern** zum Mähwerk ein und achten Sie **besonders auf die rotierenden Schneidmesser und die Saugturbine**.
- Vergewissern Sie sich beim Anbau des Anbaugerätes an den Lader, dass die Verriegelungsbolzen am Schnellwechselrahmen des Laders **sicher in der untersten Position** eingerastet sind und das Anbaugerät richtig in den Lader eingehängt ist. Wird das Sichelmäherwerk zu hoch angehoben und gekippt besteht die Gefahr, dass es durch die Bewegungsmöglichkeit, die der Niveaueausgleich bietet, nach hinten auf den Hubarm fällt.
- Treten Sie niemals unter ein angehobenes Mähwerk. Stützen Sie das Mähwerk sorgfältig ab, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten vornehmen.
- Setzen Sie das Mähwerk beim Abbau auf einer Palette o. ä. ab und sichern Sie es sorgfältig gegen unbeabsichtigtes Verrutschen oder Umfallen.
- Achten Sie beim Führen der Maschine auf Ihre Umgebung und andere Personen oder Maschinen in Ihrem Arbeitsumfeld. Achten Sie auch auf eventuelle Bodenunebenheiten und andere Gefahren sowie auf Bäume und Büsche, die in den Fahrerbereich ragen.
- Verfahren Sie das Anbaugerät immer so nah wie möglich am Boden, um den niedrigsten Schwerpunkt zu erreichen.
- Verwenden Sie das Mähwerk niemals, ohne entweder Seitenauswurf oder Sammelbehälter installiert zu haben.
- Halten Sie die Öffnung des Sammelbehälters während des Betriebes geschlossen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Schneidmesser. Lesen Sie die Hinweise im Kapitel Wartung und Service und verwenden Sie nur Original AVANT Ersatzteile.
- Schalten Sie den Ladermotor vor allen Wartungs- und Einstellungsarbeiten aus.
- Führen Sie keine Veränderungen an der Beschaffenheit des Anbaugerätes oder des Laders herbei, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.
- Lesen Sie auch die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des Laders.



Vorsicht! Achten Sie auf die Quetsch- und Verwicklungsgefahren durch die Saugturbine und die Schneidmesser, besonders bei Reinigungsarbeiten oder der Entfernung von Blockaden im Mähwerk. Drehen Sie den Hebel für die Zusatzhydraulik immer in die Neutralposition, bevor Sie den Fahrersitz verlassen, schalten Sie den Ladermotor aus und lassen Sie den Druck aus dem Hydrauliksystem entweichen. Beachten Sie, dass sich der Hubarm auch bei abgeschaltetem Motor absenken und sich die Anbaugeräteplatte neigen kann. Treten Sie deshalb niemals unter einen angehobenen Hubarm oder ein angehobenes Anbaugerät.



Unsachgemäßer oder nachlässiger Gebrauch des Mähwerkes kann zu gefährlichen Situationen führen. Machen Sie sich vor dem ersten Einsatz zunächst an einem geeigneten Ort mit allen Funktionen und Verhaltensweisen des Laders und des Anbaugerätes vertraut. Achten Sie dabei besonders auf das sichere Stoppen von Maschine und Anbaugerät. Beachten Sie, dass sich die Fahreigenschaften des Laders durch das montierte Anbaugerät oder auf rutschigem Boden verändern können.

Tragen Sie sachgemäße Arbeitskleidung:



Der Geräuschpegel im Fahrerhaus kann abhängig von Ladermodell und Arbeitsbedingungen 85 dB(A) überschreiten. Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit bei der Arbeit einen Hörschutz.

Wir empfehlen das Tragen von Sicherheitsschuhen bei der Arbeit mit dem Lader.



Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Umgang mit den Hydraulikkomponenten.

4. Technische Daten Sichelmähwerk 1200

Die folgenden Aufkleber und Markierungen sind am Sichelmähwerk angebracht. Hat sich einer dieser Aufkleber oder eine Markierung gelöst oder ist unleserlich geworden, ist er sofort zu erneuern. Neue Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem AVANT Händler.



Die Markierungen und Aufkleber beinhalten wichtige Sicherheitsinformationen. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Warnhinweise unverzüglich.



A46771



A46772



A46798



A46802



A46799



Typenschild des Anbaugerätes

Tabelle 1 – Hauptbauteile des Sichelmähwerkes

1	Multikupplung (oder konventionelle Schnellkupplungen)
2	Multikupplung Parkhaus
3	Schnellwechselplatte und Niveausausgleich
4	Saugschlauch
5	Vakuumeinheit
6	Ansaugstutzen
7	Entleerungsöffnung
8	Sammelbehälter

Table 2 – Warnhinweise

Aufkleber	Erklärung
A46771	Lesen Sie die Bedienungsanweisungen vor Inbetriebnahme.
A46772	Treten Sie nicht unter einen angehobenen Hubarm oder ein Anbaugerät, halten Sie sich fern von einem angehobenen Anbaugerät.
A46798	Verletzungsgefahr! Halten Sie sich fern von beweglichen Teilen wie Antrieb oder Schneidmesser und Niveausausgleich. Bedienen Sie das Mähwerk nicht ohne Seitenauswurf oder -schutz.
A46802	Achten Sie auf die Schneidmesser – Greifen Sie niemals in rotierende Teile und verwenden Sie das Mähwerk nicht ohne Seitenauswurf / Seitenschutz oder Sammelbehälter.
A46799	Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mind. 2 m zum Mähwerk ein.

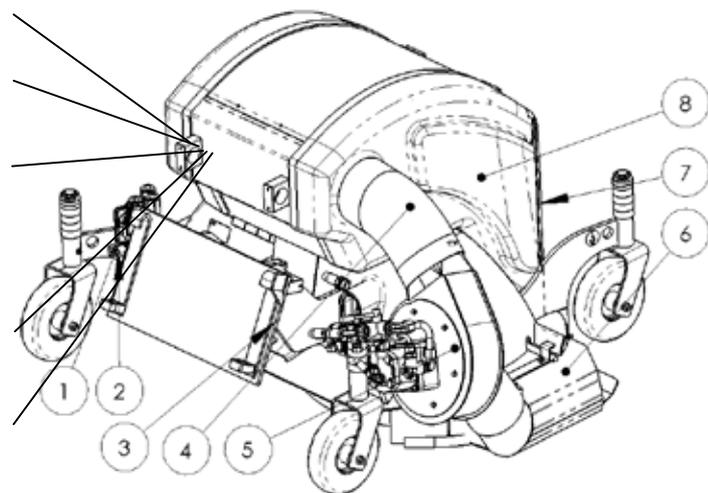
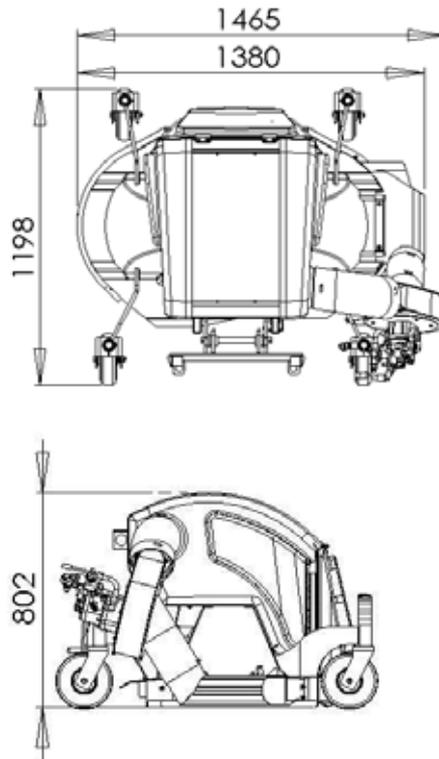

Hauptbauteile des Sichelmähwerkes

Tabelle 3 – Techn. Daten Sichelmäherwerk

Artikelnummer	A21315 A21316
Arbeitsbreite:	1 200 mm
Gewicht:	220 kg
Schneidhöhe:	25 -100 mm
Schneidmesser:	2 Stck.
Messerlänge:	630 mm
Ersatzteilnummer Schneidmesser:	A33205
Volumen Aufnahmebehälter:	210 l
Luftdruck Stützrad	1,5 – 2 bar
Max. erlaubte Ölfördermenge:	225 bar 60 l/min
AVANT Ladermodelle*	AVANT 220 400-700 Serie
Empfohlene Betriebsgeschwindigkeit: 220-528: volle Drehzahl 630: 2 Pumpen, volle Drehzahl 635-750: 2 Pumpen, ¾ Drehzahl	



*Die Empfehlung der Ladermodelle basiert auf der Leistungsfähigkeit der Zusatzhydraulik und auf der Laderbreite. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren AVANT Händler.

5. Montage des Sichelmäherwerkes

Das Sichelmäherwerk wird betriebsbereit geliefert. Montieren Sie das Anbaugerät und die Hydraulikschläuche wie in der Anleitung beschrieben und führen Sie erste Arbeiten in einem sicheren Arbeitsumfeld aus. Überprüfen Sie, dass der Aufnahmebehälter geleert ist. Lesen Sie die Hinweise zur Montage, Anwendung und Wartung des Sichelmäherwerkes vor Verwendung.

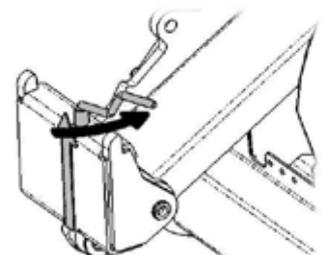
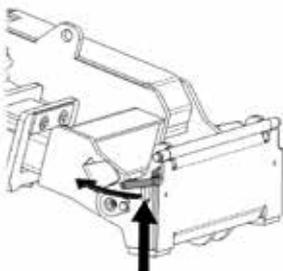
5.1. Montage des Mäherwerkes an den Lader

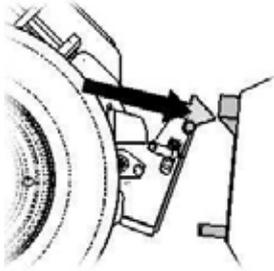
Der Anbau des Sichelmäherwerkes erfolgt schnell und einfach, muss jedoch mit Sorgfalt durchgeführt werden. Ein Anbaugerät, das bei der Montage nicht ordnungsgemäß verriegelt wurde kann sich leicht lösen und zu gefährlichen Situationen und schweren Schäden führen. Im schlimmsten Fall kann das Anbaugerät am ausgefahrenen Hubarm entlang auf den Fahrer fallen. Aus diesem Grund ist ein noch nicht verriegeltes Anbaugerät unter keinen Umständen höher als einen Meter anzuheben. Um Gefahrensituationen zu vermeiden, halten Sie sich an die auf den folgenden Seiten aufgeführten Instruktionen. Beachten Sie dazu auch die Sicherheitshinweise in Kapitel 3 und die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Laders.

Schritt 1:

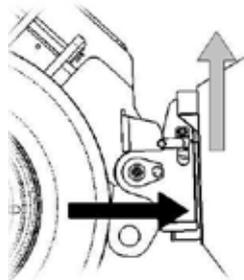
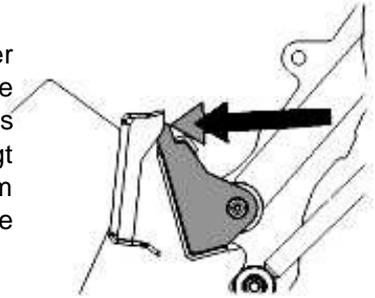
Heben Sie den Verriegelungsbolzen an und drehen Sie diesen zum Arretieren in die obere Position. Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsbolzen in der oberen Position eingerastet ist.

Achten Sie darauf, dass keine hydraulischen Leitungen oder elektrischen Kabel beschädigt werden können.

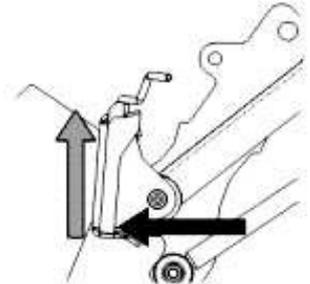



Schritt 2:

Kippen Sie die Geräteanbauplatte mit Hilfe der Hydraulik leicht schräg nach vorne. Fahren Sie mit dem Lader so an das Anbaugerät heran, dass die Bolzen in die Aussparungen eingehängt werden. Ist Ihr Lader mit einem Teleskophubarm ausgestattet, können Sie diesen für eine bessere Sicht ausfahren.


Schritt 3:

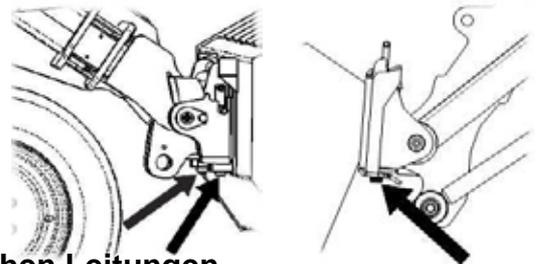
Heben Sie den Hubarm etwas an – ziehen Sie dazu den Steuerhebel des Hubarmes nach hinten, um das Anbaugerät anzuheben. Drücken Sie den Steuerhebel des Hubarmes nach links, um den unteren Teil der Geräteanbauplatte in das Anbaugerät einzuhängen. Verriegeln Sie die Bolzen manuell.



Verriegeln Sie das Anbaugerät keinesfalls automatisch, wenn es sich höher als einen halben Meter über dem Boden befindet. Bedingt durch den Niveaueausgleich des Anbaugerätes kann es zu unvorhergesehenen Bewegungen und, wenn die Anbauplatte stark gekippt ist, zu einem Überkippen des Anbaugerätes kommen. Heben Sie das Anbaugerät nicht weiter an. Lassen Sie das Sichelmäherwerk auf den Boden ab und verriegeln Sie die Bolzen manuell.



Das Hantieren mit einem nicht verriegelten Anbaugerät kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen. Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsbolzen auf beiden Seiten vollständig eingerastet sind, bevor Sie das Anbaugerät anheben oder in Betrieb nehmen.



5.2. Montage und Demontage der hydraulischen Leitungen

Das Anbaugerät ist entweder mit konventionellen Schnellkupplungen oder mit dem AVANT Multikupplungssystem ausgestattet. Möchten Sie die Anschlussart der Hydraulikkupplungen ändern, wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren AVANT Händler. Die Lader der AVANT 200-Serie sind immer mit konventionellen Schnellkupplungen ausgestattet



Trennen oder verbinden Sie niemals die Schnellkupplungen oder andere Hydraulikkomponenten, so lange das Hydrauliksystem noch unter Druck steht oder sich der Bedienhebel der Zusatzhydraulik noch in Raststellung befindet! Während das Hydrauliksystem unter Druck steht, kann die Montage oder Demontage der Hydraulikschläuche zu unbeabsichtigten Bewegungen des Anbaugerätes oder zu einem Ausstoß von, unter hohem Druck stehenden, Öl führen. Beides kann zu schweren Verletzungen führen.

Halten Sie die Anschlüsse möglichst sauber. Schmutz, Eis usw. kann die Handhabung bedeutend erschweren. Verwenden Sie die Schutzkappen der Hydraulikkupplungen sowohl am Lader als auch am Anbaugerät. Die Schutzkappen von Lader und Anbaugerät können miteinander verbunden werden, um während der Arbeit die Ansammlung von Schmutz in den Kappen zu verhindern. Lassen Sie die Schläuche nicht auf dem Boden hängen sondern platzieren Sie sie auf dem Anbaugerät.

Verbinden bei konventionellen Schnellkupplungen:



Trennen oder verbinden Sie niemals die Schnellkupplungen oder andere Hydraulikkomponenten, so lange das Hydrauliksystem noch unter Druck steht oder sich der Bedienhebel der Zusatzhydraulik noch in Raststellung befindet! Während das Hydrauliksystem unter Druck steht, kann die Montage oder Demontage der Hydraulikschläuche zu unbeabsichtigten Bewegungen des Anbaugerätes oder zu einem Ausstoß von, unter hohem Druck stehenden, Öl führen. Beides kann schwere Verletzungen verursachen.

Zum Anschließen der Hydraulikschläuche stellen Sie den Ladermotor ab, lassen den Hubarm des Laders ab und bewegen den Hebel der Zusatzhydraulik einige Male hin und her bzw. auf und ab. So kann der Druck aus dem Hydrauliksystem entweichen und die Anschlüsse lassen sich leicht voneinander lösen bzw. miteinander verbinden.

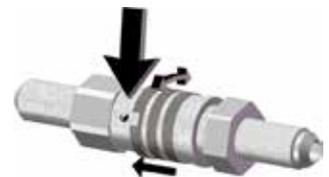
Zum Verbinden und Trennen der Anschlüsse bewegen Sie den Kragen der Hydraulikkupplung entsprechend. Die Schläuche sollten so angeschlossen werden, dass die mit farbiger Kappe ausgestatteten Kupplungen mit den farbgleichen Kupplungen des Laders verbunden werden. Beachten Sie, dass die Schutzkappen von Lader und Anbaugerät miteinander verbunden werden können, so dass sich während der Arbeit kein Schmutz in den Kappen ansammeln kann. Da beim Trennen der Hydraulikanschlüsse kleine Mengen Öl austreten können, tragen Sie bitte Schutzhandschuhe und halten Sie Tücher zur Reinigung von Ausrüstung und Arbeitsplatz bereit.



Stellen Sie sicher, dass alle drei Kupplungen richtig angeschlossen sind. Nicht richtig angeschlossene Kupplungen können zu Schäden an den Hydraulikmotoren führen.

Bei Ladern der 200 Serie wird der Schlauch durch Eindringen des Anschlusses in das Gegenstück angeschlossen. Achten Sie bei der Montage und Demontage der Hydraulikanschlüsse der 200 Serie auf deren Verriegelung. Die Verriegelung verhindert, dass die Anschlüsse bei Bewegungen des Anbaugerätes unbeabsichtigt getrennt werden. Der Anschlusskragen kann sich auch versehentlich in die Verriegelungsposition drehen und dadurch das Verbinden oder Trennen der Anschlüsse unmöglich machen.

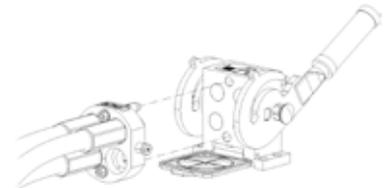
Bei Anbaugeräten für die AVANT 200 Serie befindet sich im Kragen der Anschlüsse eine Kerbe bzw. eine Erhebung (s. Abb.). Beim Trennen der Anschlüsse müssen Kerbe und Erhebung in eine Linie gebracht werden. Dann wird der eingekerbte Anschlusskragen nach unten gezogen und die Anschlüsse werden voneinander getrennt.



Verbinden bei Multikupplungssystem:

Bringen Sie die Pins des Anbaugeräteanschlusses mit den entsprechenden Vertiefungen der Multikupplung des Laders in eine Linie. Die Multikupplung lässt sich nicht anschließen, wenn der Anbaugeräteanschluss falsch angelegt wird. Verbinden und verriegeln Sie die Multikupplung durch Drehen des Hebels in Richtung Lader.

Der Hebel sollte sich leicht in die Verriegelungsposition bewegen lassen. Gleitet der Hebel nicht oder nur unter Druck in seine Position überprüfen Sie Ausrichtung und Position der Anschlüsse und reinigen Sie sie, stellen Sie den Ladermotor ab und entlassen Sie den restlichen Druck aus dem Hydrauliksystem.



Trennen der Hydraulikanschlüsse:

Vor der Demontage des Anbaugerätes lassen Sie es zum vorgesehenen ebenen und befestigten Lagerplatz ab. Bringen Sie den Hebel der Zusatzhydraulik in die neutrale Aus-Position.



Stellen Sie vor der Entriegelung des Anbaugerätes sicher, dass die Hydraulikschläuche getrennt sind, um Schäden an den Schläuchen zu vermeiden und ein Herauslaufen von Hydrauliköl zu verhindern. Stecken Sie die Schutzkappen wieder auf die Anschlüsse um das Eindringen von Schmutz in das Hydrauliksystem zu verhindern.

Restlichen Druck aus dem Hydrauliksystem entlassen (bei konventionellen Schnellkupplungen):

Im Fall von noch im Hydrauliksystem des Anbaugerätes verbliebenem Druck ist es zwar oft möglich, die Hydraulikanschlüsse voneinander zu trennen, aber ein Wiederanschießen beim nächsten Einsatz kann schwierig sein. Sollten sich die Anschlüsse nicht verbinden lassen, muss der Druck durch Bewegen des Hebels der Zusatzhydraulik bei abgeschaltetem Ladermotor aus dem Hydrauliksystem entlassen werden. Um sicher zu gehen, dass kein Druck im Hydrauliksystem verbleibt, schalten Sie den Ladermotor ab und bewegen Sie den Hebel der Zusatzhydraulik einige Male auf und ab, bevor Sie die Hydraulikanschlüsse trennen.

5.3. Lagerung

Vor längerer Lagerung reinigen Sie das Anbaugerät gründlich, bessern Sie Farbschäden aus um Rostschäden zu vermeiden und fetten Sie die Schmierstellen. Entfernen Sie altes Schnittgut. Lagern Sie das Mähwerk nicht direkt auf dem Boden, verwenden Sie eine Palette oder Holzblöcke und stellen Sie sicher, dass das Anbaugerät in stabiler Position gelagert wird.

6. Bedienungshinweise

Sind das Sichelmähwerk und dessen Hydraulikanschlüsse wie in der Anleitung beschrieben angeschlossen, ist das Anbaugerät betriebsbereit. Lesen Sie die folgenden Hinweise zu Arbeitsort, Einsatz und Wartung des Sichelmähwerkes.

Treten Sie niemals unter einen angehobenen Hubarm oder das angehobene Sichelmähwerk. Beachten Sie, dass sich der Hubarm des Laders auch bei abgeschaltetem Motor bewegen kann!

Machen Sie sich vor dem ersten Einsatz an einem geeigneten Ort mit der Steuerung von Lader und Anbaugerät vertraut. Prüfen Sie Anbaugerät und Arbeitsumfeld vor Beginn der Arbeit noch einmal, um größtmögliche Sicherheit und Effizienz zu gewährleisten und beachten Sie dabei besonders die folgenden Punkte:

- Achten Sie darauf, dass das ungehinderte Rotieren der Schneidmesser gewährleistet ist und das sich keine Schnüre oder anderes fremdes Material um die Schneidmesser gewickelt hat. Stellen Sie sicher, dass die Schneidmesser in ordnungsgemäßem Zustand sind. Lesen Sie auch Kapitel 7.4 für mehr Informationen zu den Schneidmessern.
- Entfernen Sie alle Hindernisse wie z. B. Äste oder Steine aus dem Arbeitsbereich und bedenken Sie die richtige Arbeitsweise, beachten Sie die Sicherheitshinweise und vermeiden Sie das unnötige Verlassen des Fahrerhauses.
- Überprüfen Sie das Arbeitsumfeld auch auf versteckte Hindernisse oder Gegenstände, die das Mähwerk beschädigen könnten.
- Reinigen Sie die Saugturbine regelmäßig und überprüfen Sie die Rotorblätter auf ihren Zustand.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Hydraulikkomponenten auf Leckagen (weitere Informationen in Kapitel 7).
- Stellen Sie sicher, dass Lader und Anbaugerät nur in sicherem und bestimmungsgemäßem Zustand genutzt werden und das Arbeitsumfeld ausreichend beleuchtet ist. Lassen Sie die Lader-Anbaugerätekombination nicht von Minderjährigen bedienen.
- Bedienen Sie den Lader und das Anbaugerät nur vom Fahrersitz aus und steigen Sie nicht während des Betriebes aus dem Fahrerhaus, verwenden Sie den Sicherheitsgurt.



Für die Arbeit mit dem Sichelmähwerk muss der Lader mit einem Hydraulikölkühler ausgestattet sein. Eine Überhitzung des Hydrauliköls verringert die Leistungsfähigkeit und hat Einfluss auf die Lebensdauer der Hydraulikkomponenten sowohl des Laders als auch des Anbaugerätes. Reinigen Sie den Hydraulikölkühler regelmäßig wie in der Bedienungsanleitung des Laders beschrieben.



Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme des Sichelmähwerkes, dass alle Schutzverkleidungen angebracht sind (Seitenauswurf/Seitenschutz oder Sammelbehälter). Verwenden Sie das Mähwerk nicht mit geöffnetem Sammelbehälter.

6.1. Handhabung des Sichelmähwerkes



Stellen Sie vor Inbetriebnahme des Mähwerkes sicher, dass der Sammelbehälter leer ist und die Messer frei rotieren können.

Zum Starten des Sichelmähwerkes bringen Sie den Hebel für die Zusatzhydraulik nach vorn in die Verriegelungsposition. Gestoppt wird das Mähwerk durch Drehen des Hebels in die Neutralstellung. Sind die Hydraulikanschlüsse nicht wie vorgesehen angeschlossen, läuft das Mähwerk in die falsche Richtung bzw. reagiert nicht. Tauschen Sie ggf. die Druckschläuche untereinander

Arbeiten Sie mit hoher Drehzahl und der 2. Pumpe der Zusatzhydraulik, um eine ausreichend hohe Rotationsgeschwindigkeit der Schneidmesser und dadurch ein optimales Schneid- und Sammelergebnis zu erreichen. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit der Höhe des Rasens, der eingestellten Schnitthöhe und den Arbeitsbedingungen an. Für ein optimales Mähergebnis stellen Sie auch den Niveauausgleich wie auf den folgenden Seiten gezeigt ein.

Mähen während der Rückwärtsfahrt ist nicht empfehlenswert. Achten Sie immer darauf, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich des Laders aufhalten.



Das Mähwerk kann Steine, Schmutz und anderes Material mit hoher Geschwindigkeit aufwirbeln. Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mind. 2 m zu Personen ein.

6.1.1. Verwendung des Mähwerkes in abschüssigem Gelände

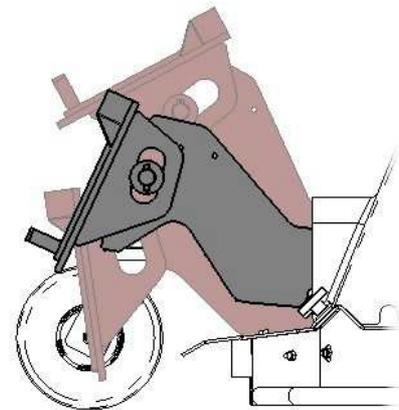
Das Mähen auf unebenem und besonders auf abschüssigem Gelände erfordert besondere Vorsicht. Achten Sie auf Löcher, kleinere Erhebungen, Steine und andere möglicherweise versteckte Hindernisse. Extreme Hangneigungen und Schrägfahrten können dazu führen, dass die Lader-Anbaugeräte Kombination kippt. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen.

Mähen Sie in abschüssigem Gelände immer gerade von unten nach oben oder gerade von oben nach unten. Mähen Sie niemals quer zum Hang um übermäßige Schräglagen zu vermeiden. Sollte der Lader in steiler Hanglage stehen bleiben, schalten Sie zuerst das Mähwerk aus und setzen Sie dann vorsichtig zurück. Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen an Gräben oder Böschungen, hier könnten Kanten wegbrechen und den Lader zum Umstürzen bringen.

6.2. Niveaueingleich

Das Mähwerk ist für den effizienten Einsatz in unebenem Gelände mit einem mechanischen Niveaueingleich ausgestattet. Mit diesem Mechanismus ist das Mähwerk in der Lage, den Bodenkonturen ohne Bewegungen des Hubarmes zu folgen. Der Niveaueingleich ermöglicht dem Mähwerk auch seitliche Bewegungen und macht damit den Betrieb auch ohne den optionalen Niveaueingleich des Laders möglich.

Für eine optimale Arbeitsleistung des Niveaueingleichs, neigen Sie die Geräteaufnahmeplatte aus der Waagerechten in einem Winkel von ca. 30 Grad vorwärts zum Anbaugerät. Bringen Sie in der Senkrechten den Hubarm so in Position, dass das Mähwerk sich frei bewegen kann. In der nebenstehenden Abbildung sind alle denkbaren Einstellungen aufgeführt, die optimale Position ist die mittlere (Druck hervorgehoben).



Die Funktionalität des Niveaueingleichs wird durch diese Einstellungen stark beeinflusst. Ist der Niveaueingleich zu hoch eingestellt, hebt sich das Mähwerk an und verliert den Bodenkontakt. Ist der Niveaueingleich zu tief eingestellt, wird der Lader vorne ausgehoben. Der Niveaueingleich sollte so eingestellt sein, dass in der Aufhängung genügend Spiel sowohl nach oben als auch nach unten vorhanden ist. Der Niveaueingleich wird durch Heben und Senken des Hubarmes sowie durch Schwenken des Schnellwechsellrahmens reguliert.

Ist Ihr Lader mit dem optionalen Niveaueingleich ausgestattet, ist es empfehlenswert, diesen beim Betrieb des Mähwerkes einzuschalten. So haben Sie besonders auf unebenem Gelände größeren Bewegungsspielraum als mit dem Niveaueingleich des Laders alleine. Der Niveaueingleich des Laders sollte eingeschaltet werden, wenn sich der Niveaueingleich des Mähwerkes in der untersten Position befindet. Lesen Sie dazu auch die Bedienungsanleitung des Laders.

6.3. Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe des Mähwerkes kann durch die auf der Achse der Stützräder angebrachten Kunststoffringe eingestellt werden. Das Mähwerk muss für diese Einstellung nicht abgebaut werden. Die Schnitthöhe wird wie folgt eingestellt:

1. Heben Sie das Mähwerk mit dem Hubarm des Laders an und stellen Sie den Motor ab.
2. Öffnen Sie den Splint auf der Welle des Stützrades, entfernen Sie diesen und ziehen Sie das Stützrad aus seiner Führung.
3. Verändern Sie je nach gewünschter Schnitthöhe die Position der Kunststoffringe ober- oder unterhalb des Trageisens.
4. Schieben Sie die Welle wieder durch das Trageisen und befestigen Sie den Splint
5. Wiederholen Sie die Schritte 2-4 an allen Rädern. Stellen Sie sicher, dass auf allen Trageisen gleich viele Kunststoffringe **derselben Größe** angebracht sind.



Für eine genauere Einstellung der Schnitthöhe, sind die Kunststoffringe in zwei verschiedenen Größen (10 und 20 mm) erhältlich. Stellen Sie alle vier Räder auf die gleiche Höhe ein.

6.4. Handhabung des Schnittgutes

In der Grundeinstellung wirft das Sichelmäherwerk 1200 mit Aufnahme das Schnittgut zur Seite aus und nimmt es im Sammelbehälter auf. Falls notwendig, kann das Mähwerk so umgebaut werden, dass es das Schnittgut unter dem Mäher auswirft und so als Mulchmäher verwendet werden kann. Diese Alternative ist oft beim Mähen sehr großer Flächen praktisch, da so eine höhere Mähgeschwindigkeit erreicht werden kann oder auch höher stehender Rasen effizienter gemäht werden kann. Der dauerhafte Abbau des Sammelbehälters muss von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden. Die Wahlmöglichkeiten beim Betrieb des Mähwerkes sind:

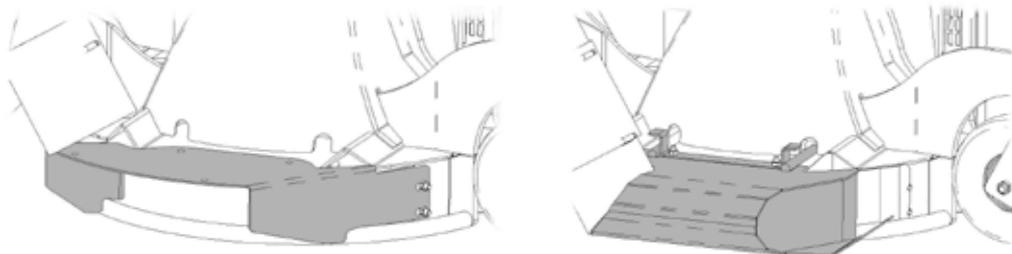
- Schnitgutaufnahme
- Mulchen / Auswurf des Schnittgutes unter dem Mähwerk
- Seitenauswurf (dabei muss der Seitenauswurfschutz A46826 verwendet werden)



Schalten Sie das Mähwerk ab und den Lademotor aus, bevor Sie sich dem Mähwerk nähern. Stellen Sie sicher, dass das Mähwerk gut abgestützt ist, bevor Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.



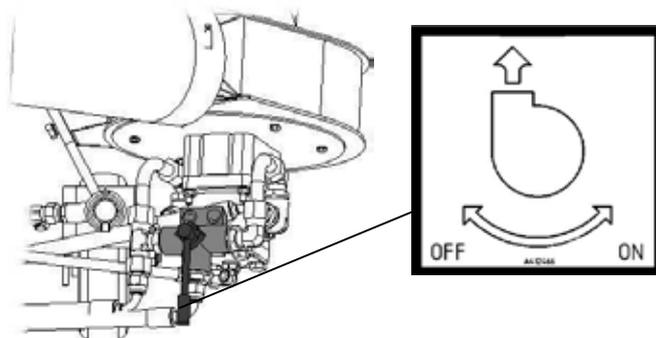
Verwenden Sie das Mähwerk nicht, ohne entweder den Saugschlauch oder den Seitenauswurfschutz installiert zu haben. Sollten Sie den Sammelbehälter dauerhaft demontieren wollen, wenden Sie sich an geschultes Servicepersonal.



6.4.1. Mulchen oder Aufnehmen des Schnittgutes

Sollten Sie die Aufnahmeeinheit nicht verwenden wollen, können Sie sie mit dem Umschaltventil neben der Turbine ausschalten. Ist die Aufnahmeeinheit ausgeschaltet, wird das Schnittgut gemulcht und unter dem Lader ausgeworfen. Durch diese Verwendung füllt sich der Ansaugstutzen mit Schnittgut und muss vor dem nächsten Einsatz des Mähwerkes mit der Aufnahmeeinheit gereinigt werden.

Die Aufnahmeeinheit kann mit dem Umschaltventil neben der Turbine ausgeschaltet werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem entsprechenden Aufkleber. Durch vollständiges Drehen des Hebels nach rechts wird die Aufnahmeeinheit eingeschaltet, durch vollständiges Drehen des Hebels nach links schalten Sie die Aufnahmeeinheit aus. Stoppen Sie das Mähwerk und schalten Sie den Lademotor aus bevor Sie sich dem Mähwerk nähern.

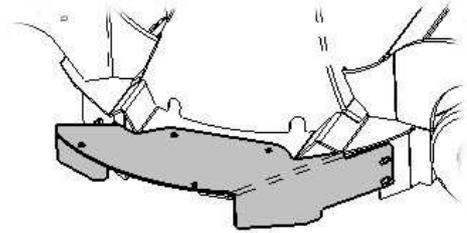


Lassen Sie den Hebel immer in der voll geöffneten oder der voll geschlossenen Position. Die Drehzahl der Saugturbine lässt sich mit dem Hebel nicht einstellen!

Beim Einsatz als Mulchmäher wird das Schnittgut stärker zerkleinert und kann, wenn regelmäßig (ca. 2x wöchentlich) gemäht wird, als Dünger auf der gemähten Fläche verbleiben. Als Mulchmäher erzielen Sie bei trockenem und nicht zu hoch stehendem Gras die besten Mähergebnisse.

6.4.2. Seitenauswurf

Zum Betrieb des Mähwerkes mit Seitenauswurf muss der Ansaugstutzen entfernt werden und stattdessen der Seitenauswurfschutz A46826 wie in der Abb. gezeigt installiert werden. Um den Ansaugstutzen zu entfernen, schalten Sie die Aufnahmeeinheit aus und demontieren Sie den Ansaugstutzen vom unteren Ende der Aufnahmeeinheit. Der Ansaugstutzen ist mit drei Bolzen seitlich am Mähwerk, mit zweien oben und vier unter dem Mähwerk befestigt. Der Seitenauswurfschutz wird mit drei Bolzen an der Seite und zwei oben auf dem Mähwerk befestigt. Lassen Sie den Saugschlauch am oberen Ende zu Ihrem und zum Schutz der Turbine hängen.



6.5. Leeren des Aufnahmebehälters

Der Aufnahmebehälter wird über die Öffnungsklappe vorne am Sammelbehälter entleert. Beobachten Sie den Füllstand des Aufnahmebehälters, ist der Behälter voll, schalten Sie das Mähwerk ab, um eine Blockade der Aufnahmeeinheit zu verhindern. Fahren Sie zur Entleerungsstelle und öffnen Sie die Klappe von unten nach oben.

Zum Entleeren des Aufnahmebehälters heben Sie das Mähwerk an und kippen Sie es nach vorne. Das Schnittgut wird während des Mähvorgangs im Sammelbehälter komprimiert und der Aufnahmebehälter ist leicht zu entleeren (bestes Ergebnis bei trockenem Schnittgut).

Falls Reste des Schnittgutes im Sammelbehälter verblieben sind, senken Sie das Mähwerk ab, schalten Sie den Lademotor aus und entfernen Sie das restliche Schnittgut manuell.

Fahren Sie den Lader nicht mit offenem Aufnahmebehälter und rütteln Sie das Mähwerk nicht ruckartig. Beachten Sie ebenfalls, dass sich das Mähwerk durch die Bewegungsmöglichkeit, die der Niveauegleich bietet unerwartet in Bewegung geraten kann. Greifen Sie niemals in den Aufnahmebehälter eines angehobenen Mähwerkes.



Um das Mähwerk leichter sauber halten zu können, reinigen Sie es möglichst zeitnah nach jedem Einsatz.

6.6. Entfernen von Blockaden

Falls Probleme im Betrieb mit der Aufnahmeeinheit auftreten, stellen Sie sicher, dass die komplette Aufnahmeeinheit frei von Verstopfungen ist. Schalten Sie den Lademotor immer ab, bevor Sie eine Verstopfung entfernen. Reinigen Sie die Saugturbine. Beim Reinigen der Saugturbine, reinigen Sie ebenfalls die zugehörigen Rohre, auch das Rohr auf der Saugturbine. Reinigen Sie bei Bedarf auch das Mähdeck und überprüfen Sie den Zustand der Rotorblätter.



Betreiben Sie das Mähwerk nicht, wenn die Saugrohre nicht vollständig angebracht sind. Entfernen Sie die Ansaugstutzen und -schläuche nicht, während der Lader in Betrieb ist. Schalten Sie den Lademotor ab, bevor Sie sich dem Mähwerk nähern.

7. Wartung und Service

Die fortlaufende Wartung und Pflege des Mähwerkes beinhaltet die regelmäßige Überprüfung der Schneidmesser auf ihren Zustand und die regelmäßige Reinigung und Schmierung. Der Antriebsriemen des Mähwerkes muss ebenfalls regelmäßig kontrolliert und eingestellt werden, mindestens jedoch einmal jährlich zu Beginn der Mähseason.



Achten Sie darauf, dass das Mähwerk während aller Wartungs- und Servicearbeiten ordnungsgemäß abgestützt und gesichert ist. Verwenden Sie die Zylinderstütze des Laders zur Abstützung des Hubarmes und ggf. weitere Stützhilfen für das Mähwerk um ein Abkippen des Mähwerkes zu verhindern.

Bei einem in aufrechte Position angehobenem Mähwerk kann es zu einem Überkippen des Mähwerkes und damit zu Personen- oder Sachschäden kommen. Führen Sie keine Wartungs- und Servicearbeiten bei laufendem Lademotor oder mit angeschlossenen Hydraulikanschlüssen durch.

Prüfen Sie den Zustand der Hydraulikschläuche und –komponenten nur bei abgeschaltetem Lademotor und wenn die Zusatzhydraulik drucklos ist. Beseitigen Sie alle auftretenden Leckagen unverzüglich. Verwenden Sie das Anbaugerät auf keinen Fall weiter, wenn Sie eine Leckage entdeckt haben. Hydrauliköl unter hohem Druck kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Austretendes Öl schadet der Umwelt.

Führen Sie eine Sichtkontrolle der Schläuche auf Risse und Scheuerstellen durch. Kontrollieren Sie die Ummantelung der Schläuche und stoppen Sie die Arbeit, wenn die Oberfläche beschädigt ist. Haben Sie Anzeichen für eine Leckage gefunden, überprüfen Sie die Hydraulikkomponenten wie folgt: Halten Sie ein Stück Pappe in den Schlauchbereich, in dem Sie das Leck vermuten.

Jedes Auftreten eines solchen Schadens erfordert den sofortigen Austausch der jeweiligen Hydraulikkomponente. Falls Sie Ersatzteile benötigen oder Sie sich nicht sicher sind, wie eine Reparatur auszuführen ist, wenden Sie sich an Ihren AVANT Händler.



Bei allen Arbeiten an Hydraulikkomponenten muss das Hydrauliksystem drucklos sein um Schäden an den Anschlüssen und Verletzungen durch austretendes Öl zu vermeiden. Liegt ein Schaden an den Hydraulikkomponenten vor, darf die Lader- Anbaugeräte-Kombination nicht mehr verwendet werden.



7.1. Reinigen und Schmieren des Mähwerkes

Um Ihnen die Reinigungsarbeiten zu erleichtern, sollten diese zeitnah nach dem Gebrauch des Anbaugerätes durchgeführt werden. Zur Reinigung können Sie einen Hochdruckreiniger und ein mildes Reinigungsmittel verwenden. Vermeiden Sie direktes Ansprühen der Hydraulikkomponenten und des Kunststoffsammlbehälters und verwenden Sie keine Lösungsmittel. Achten Sie zusätzlich darauf, dass die Aufkleber auf dem Anbaugerät nicht beschädigt oder entfernt werden. Fetten Sie die Schmierstellen nach der Reinigung.

Das Sichelmähwerk 1200 muss lediglich an den Schmierstellen der vier Radaufhängungen gefettet werden. Tragen Sie 1 – 3 mal jährlich eine kleine Menge Schmierstoff auf. Reinigen Sie die Schmiernippel bevor Sie die Fettpresse ansetzen. Ersetzen Sie beschädigte Schmiernippel, es handelt sich um Standard R 1/8" Schmiernippel. Die Messerwellen sind wartungsfrei. Die Gelenke der Öffnungsklappe können mit einem passenden Öl geschmiert werden.

7.2. Aufnahmeeinheit

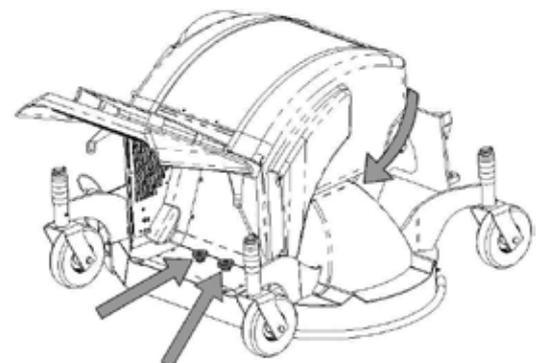
Für die einwandfreie Funktion der Kollektoreinheit müssen Ansaugstutzen und Saugturbine gereinigt werden. Bei einem verschmutzten Ansaugstutzen, bleibt das Schnittgut im Stutzen hängen und blockiert schließlich die Saugturbine. Ein verschmutzter Rotor verliert die Balance und kann dadurch den Hydraulikmotor der Saugturbine beschädigen. Reinigen Sie daher die Rotoren regelmäßig und gründlich. Zum Reinigen des Rotors entfernen Sie zuerst das obere Saugrohr und reinigen Sie dann nacheinander die Rotorblätter, indem Sie den Rotor vorsichtig manuell drehen

Bleibt der Rotor auch nach der Reinigung aus der Balance wurde er vermutlich beschädigt. Um Schäden am Hydraulikmotor zu vermeiden muss der beschädigte Rotor ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren AVANT Servicepartner.

7.2.1. Demontage des Sammelbehälters

Zur Überprüfung und Einstellung des Zahnriemens muss der Sammelbehälter demontiert werden. Zur Demontage des Sammelbehälters bauen Sie das Mähwerk vom Lader ab und demontieren Sie den Sammelbehälter wie folgt:

1. Öffnen Sie die Behälterklappe.
2. Entfernen Sie das obere Saugrohr vom Behälter.
3. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben (insgesamt drei Schrauben: zwei an der Front des Gehäuses im Behälter, nahe den Vorderrädern und eine unter dem Niveauausgleich)
4. Heben Sie das Gehäuse ab.



7.3. Überprüfen, Schärfen und Austauschen der Schneidmesser

Die Messer nutzen sich im normalen Gebrauch ab. Wenn Sie ein Abfallen der Mähleistung, Vibrationen oder ungewöhnliche Geräusche bemerken, reinigen Sie das Mähwerk zuerst gründlich und überprüfen Sie dann den Zustand der Schneidmesser. Der Zustand der Schneidmesser sollte darüber hinaus jeweils nach einigen Mähensätzen überprüft werden. Verschlechtert sich das Schnittergebnis, sind die Messer vermutlich stumpf. Ein ungleichmäßiges Schnittergebnis, höherer Leistungsbedarf und ein Ausreißen des Rasens sind Anzeichen für stumpfe oder beschädigte Messer.



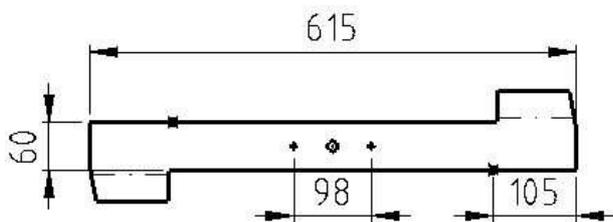
Tragen Sie beim Umgang mit den Schneidmessern immer gute Schutzhandschuhe. Achten Sie beim Entfernen der Messer auf die unter den Bolzen befindlichen Sicherungsscheiben und Sicherungsmuttern. Diese müssen nach jedem Öffnen der Schrauben ersetzt werden!

Gleichmäßig abgenutzte Schneidmesser können geschärft werden. Bei tiefen Kerben, Rissen, Brüchen, Steinschlägen oder ähnlichen Beschädigungen müssen die Schneidmesser gegen neue ausgetauscht werden. Beachten Sie die zu schärfende Länge der Klinge (wie unten abgebildet). Um die Balance der Messer zu wahren, schärfen Sie alle Messerteile auf die gleiche Art. Schärfen Sie die Messer nicht rasiermesserscharf, da dies die Abnutzung beschleunigt. Achten Sie beim Schärfen der Messer auf eine möglichst gleich bleibende Temperatur. Eine zu hohe Temperatur beeinträchtigt die Bruchfestigkeit und Widerstandsfähigkeit des Stahls. Prüfen Sie die Balance der Messer nach dem Schärfen. Verwenden Sie nur Original Schneidmesser.

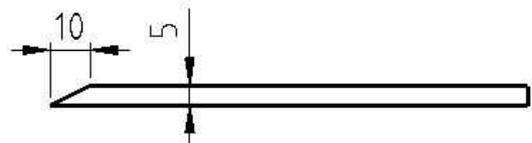
Die Messer sind mit handelsüblichen Schrauben befestigt. Zum Schutz des Zahnriemens brechen die Schrauben beim mit hoher Geschwindigkeit erfolgenden Auftreffen des Messers auf einen Stein o.ä.



Falls die Schneidmesser größere Kerben, Risse oder ähnliche Beschädigungen oder große Abnutzungserscheinungen aufweisen, sind sie zu ersetzen.



A33205



7.3.1. Synchronisation der Messer

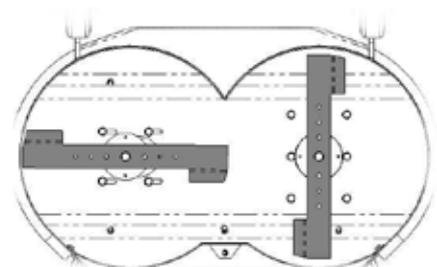
Das Mähwerk verfügt über zwei Messer, deren Umlaufbahnen teils übereinander verlaufen. Es ist wichtig, dass der Gleichlauf der Messer stimmt, damit sich die Messer während des Betriebes nicht berühren. Die Messer werden im Werk korrekt eingestellt. Nach dem Spannen des Zahnriemens oder einem Aufprall der Messer auf einen Stein oder andere Hindernisse kann eine erneute Synchronisation erforderlich werden.



Achtung! Ist während des Mähens ein klickendes Geräusch aus dem Mähwerk zu hören, muss der Gleichlauf sofort überprüft werden!

Überprüfen der Synchronisation:

1. Heben Sie das Mähwerk mit dem Hubarm des Laders leicht vom Boden und setzen Sie die Wartungsstütze ein (s. Bedienungsanleitung des Laders). Stellen Sie den Lademotor ab
2. Drehen Sie die Messer so mit der Hand, dass ein Messer vertikal, das andere horizontal dazu steht (s. Abbildung)
3. Berühren sich die Messer beim Durchdrehen von Hand oder sind sie offensichtlich nicht synchron, ist eine Neueinstellung durch Lockern des Zahnriemens (s. Kapitel 7.5) notwendig.



Um die Messer zu synchronisieren, muss der Zahnriemen wie auf der folgenden Seite gezeigt gelockert werden, so dass die Scheiben frei rotieren können.

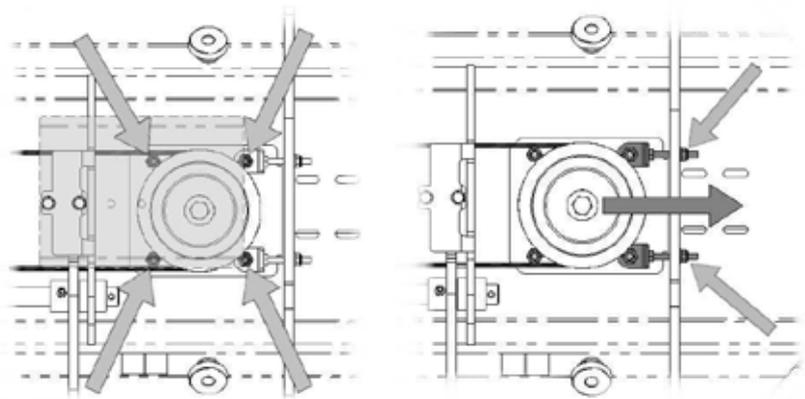
7.4. Überprüfen und Einstellen des Zahnriemens

Der Zahnriemen des Mähwerkes ist mindestens einmal jährlich zu Beginn der Mähseason zu prüfen und ggf. einzustellen. Die Synchronisation der Messer wird durch die richtige Spannung des Zahnriemens beeinflusst. Ein nicht richtig eingestellter Zahnriemen ist nicht immer offensichtlich, aber ein plötzliches Verrutschen oder Brechen des Riemens kann zu gefährlichen Situationen oder Schäden an Mähwerk oder Messern führen.

Zur Überprüfung des Zahnriemens, entfernen Sie den Sammelbehälter wie in Kapitel 7.3.1 beschrieben. Entfernen Sie die Schutzabdeckung oben auf dem Mähwerk und drücken Sie den Antriebsriemen am längsten Teilstück, zwischen den Riemenscheiben mit einer Kraft von ca. 2 kN ein. Der Riemen muss ca. 5 mm Spiel haben. Stellen Sie sicher, dass der Riemen nicht zu viel oder zu wenig Spiel hat. Prüfen Sie den Riemen zusätzlich optisch auf Abnutzungen oder poröse Stellen, bei solchen Beschädigungen muss der Riemen ausgetauscht werden. Die Artikelnummer des Zahnriemens lautet: 64877.

Falls nötig, muss der Zahnriemen nun durch Verschieben des Hydraulikmotors eingestellt werden. Lösen Sie dazu die Schutzabdeckung über den Riemenscheiben. Lösen Sie die vier Schrauben am Sockel des Hydraulikmotors.

Danach können Sie durch über die zwei Spannschrauben auf der rechten Seite des Sockels den Riemen ausrichten. Ziehen Sie beide Schrauben gleichmäßig an, bis der Zahnriemen die richtige Spannung aufweist.



Überprüfen Sie die Synchronisation der Messer und stellen Sie bei Bedarf nach. Achten Sie darauf, die Synchronisation der Messer beim Einstellen des Riemens nicht versehentlich zu ändern. Ziehen Sie die vier Schrauben am Sockel des Hydraulikmotors wieder an und installieren Sie alle Abdeckungen.



Überprüfen Sie die Synchronisation der Messer nach Einstellung des Zahnriemens und bringen Sie alle Schutzabdeckungen an, bevor Sie das Mähwerk wieder verwenden.

8. Garantiebedingungen

AVANT TECNO OY gewährt für das AVANT-Sichelmäherwerk 1200 mit Aufnahme ein Jahr (12 Monate) Garantie ab Kaufdatum.

Alle Reparaturen und Umbauten während der Garantiezeit bedürfen der Genehmigung durch AVANT TECNO.

Während der Garantiezeit garantiert AVANT TECNO den Austausch defekter Teile oder die Reparatur des Anbaugerätes. Hierfür gelten folgende Regeln:

- Das Produkt wird nach den Vorgaben des Herstellers gepflegt und gewartet.
- Die Schäden resultieren nicht aus unzulässigen und/oder dem Anbaugerät nicht zugeordneten Einsätzen.
- AVANT TECNO haftet nicht für durch das Anbaugerät verursachte Folgeschäden und daraus abgeleitete materielle Verluste oder für Reise- und/oder Frachtkosten infolge von Reparaturen.
- Zur Wartung und Reparatur dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Jeder durch den Einsatz von falschen Schmier-, Kühl- und Kraftstoffen herbeigeführte Schaden ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Gewöhnliche Wartungsarbeiten, wie z. B. Reifen-, Lager- oder Bürstenwechsel, Wechsel von Löffelzähnen, Schneidmessern oder Bolzen etc. inkl. deren Wartungs- und Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Im Falle eines Schadens, der auf Material oder Montagefehler zurückzuführen ist, sind die Altteile nach Absprache **kostenfrei** zur Begutachtung an AVANT TECNO zu senden. Die Reparatur darf nur durch eine autorisierte Fachwerkstatt in Absprache mit AVANT TECNO durchgeführt werden.

EY-
vaatimustenmukaisuusvakuutus
EG-försäkran om
överensstämmelse EC
Declaration of Conformity
EG-
Konformitätserklärung



Valmistaja / Tillverkare / Manufacturer / Hersteller:
Osoite / Adress / Address / Adresse:

AVANT TECNO OY
Ylötie 1
33470 YLÖJÄRVI, FINLAND

Vakuutamme täten, että alla mainitut tuotteet täyttävät konedirektiivin turvallisuus- ja terveysvaatimukset (direktiivi 2006/42/EY muutoksineen) Seuraavia yhdenmukaistettuja standardeja on sovellettu:
SFS-EN ISO 12100-1, SFS-EN ISO 12100-2, SFS-EN 982, SFS-EN 836

Vi försäkrar härmed att nedan beskrivna produkter överensstämmer med hälso- och säkerhetskrav i EG-maskindirektiv (EG-direktiv 2006/42/EG som ändrat). Följande harmoniserade standarder har tillämpats:
SFS-EN ISO 12100-1, SFS-EN ISO 12100-2, SFS-EN 982, SFS-EN 836

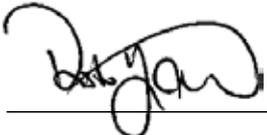
We hereby declare that the products listed below are in conformity with the provisions of the Machinery Directive (directive 2006/42/EC as amended). The following harmonized standards have been applied:
SFS-EN ISO 12100-1, SFS-EN ISO 12100-2, SFS-EN 982, SFS-EN 836

Wir erklären hiermit, dass die nachstehend aufgeführte Maschine konform ist mit den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie (EG-Richtlinie 2006/42/EG mit Änderungen). Die folgenden harmonisierten Normen wurden angewandt:
SFS-EN ISO 12100-1, SFS-EN ISO 12100-2, SFS-EN 982, SFS-EN 836

Kuvaus: Avant-kuormainten kanssa käytettävä hydraulitoiminen ruohonleikkulaite kerääjällä
Beskrivning: Hydraulisk gräsklippare; arbetsredskap för Avant lastare
Description: Hydraulic lawn mower; attachment for Avant loaders
Beschreibung: Hydraulischer Rasenmäher; Anbaugerät für Avant Radlader

Mallit / Modeller / Models / Modell:

Avant	200 series	400-700 series
Ruohonleikkuri Gräsklippare Lawn mower Rasenmäher	A21315	A21316

Allekirjoitus / Namnteckning / Signature / Unterschrift:  16.8.2010 Ylöjärvi, Finland

Risto Käkelä,
Toimitusjohtaja / Verkställande direktör /
Managing Director / Geschäftsführer





AVANT[®]